

Nach dem dritten Schlag sprudelt Bier Premiere: „Neuling“ zapft in Biberach an

Biberach Zum bayerischen Defiliermarsch sind Bürgermeister, Braumeister, Vereinsvorsitzende und Kellnerinnen beim Oktoberfest in Biberach in die Festhalle eingezogen. Die Bayernhymne erklang – „azapft isch“ verkündete Bürgermeister Mathias Stölzle nach seinem ersten Anstich stolz. Obwohl nach dem dritten Schlag eine Bierfontäne aus dem Fass zischte. Das Volk jubelte und ab ging die Post beim Biberacher Oktoberfest.

Trotz Fußball-Länderspiels hatten sich über 500 Besucher im großen Saal des Vereinsheims eingefunden, der liebevoll dekoriert war. Bis aus dem 120 Kilometer entfernten Biberach bei Heilbronn waren die Musikfreunde der veranstaltenden Musikkapelle Roggenburg-Biberach angereist. Deren Mitglieder überließen den musikalischen Part dem Musikverein Bubenhausen und sorgten selbst mit Maß, mit Haxen, Hendln, Rettich, Brezen und Lebkuchenherzen für ein Fest, bei dem Leib und Seele nicht zu kurz kamen. Das „Prosit der Gemütlichkeit“ war bis in die frühen Morgenstunden zu hören (*mde*)



Ein „Prosit der Gemütlichkeit“ wünschten (von links) Braumeister Richard Schmid, Bürgermeister Mathias Stölzle, Gastgeber Joachim Graf und Moderator Stefan Hopp. Foto: Deger